

Anfragen, Anregungen, Informationen der Stadtvertreter

Herr Dr. Borchardt fragt an, welche Arbeiten im Umfeld des Kriegerdenkmals noch vorgesehen sind? Es war im Bauausschuss davon die Rede, dass das Umfeld mit der Baumaßnahme "Gehweg" auch saniert wird. Antwort: Es sind keine weiteren Maßnahmen vorgesehen.

Dr. Borchardt weist darauf hin, dass die Entwässerungsrinne Einfahrt/Ausfahrt Lidl zugewachsen ist; das Regenwasser auf die Schulstraße fließt und sich dann in der Senke Einfahrt Sportplatz sammelt und staut.

Die Entwässerungsrinne Zufahrt Parkplatz "ehemaliges Müller-Haus" ist defekt, so dass das Regenwasser auf/über den Parkplatz Wohnblock fließt und von dort auf die Lindenstraße.

Bericht des Bürgermeisters auf der Stadtvertretersitzung am 07.11.2019

Sehr geehrter Stadtvertretervorsteher,

Sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,

Sehr geehrte Gäste,

Der Bericht ist wie folgt gegliedert.

- Beschlüsse des Hauptausschusses
- Wichtige Angelegenheiten der Stadt Kröpelin

Beschlüsse des Hauptausschusses

Auf der Sitzung des Hauptausschusses am 16.10.2019 wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst.

BV/2019/080

Der Hauptausschuss der Stadt Kröpelin beschließt den Kauf eines elektrisch höherverstellbaren Schreibtisches (inkl. Sichtblende) für die Bibliothek bei der Firma Bibliothekseinrichtung LENK GmbH mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 3.504,43 EUR. Gleichzeitig erfolgt die Zustimmung einer Mittelüberschreitung für das dementsprechende Produktsachkonto. Die Deckung erfolgt aus nicht gebundenen liquiden Mittel.

BV/2019/114

Der Hauptausschuss der Stadt Kröpelin beschließt die Umrüstung des ELW MB Sprinters durch die Firma SFS Gido Kunde gemäß dem vorliegenden Angebot mit einer Bruttoangebotssumme i.H.v. 12.307,78 €. Die Finanzierung erfolgt aus geplanten Haushaltsmitteln.

BV/2019/115

Der Hauptausschuss der Stadt Kröpelin beschließt die Annahme des Angebots des ZV EGO MV zur Einführung des Dokumentenmanagementsystems CCDMS für eine Angebotssumme i.H.v. 7.854,00 €. Die Finanzierung erfolgt aus geplanten Haushaltsmitteln.

Weiterhin wurden auf nachfolgende Vorverkaufsverzichte verzichtet.

- Gemarkung Klein Siemen Flur 2 Flurstück 13
- Gemarkung Kröpelin, Flur 12, Flurstücke 741/1, 741/2, 740/1, 740/2
- Gemarkung Kröpelin, Flur 12, Flurstück 414/7
- Gemarkung Detershagen, Flur 1, Flurstücke 291+357, 251+262+273, 300, 299+335+169+281

Weiterhin wurde eine Spende für das Ostrockmuseum in Kröpelin in Höhe von 150 EUR angenommen.

Wichtige Angelegenheiten der Stadt Kröpelin.

Baumaßnahme Straße des Friedens

Die Baumaßnahme in der Straße des Friedens ist angelaufen, im 1. Schritt wird der Anschlusspunkt im Kreuzungsbereich Dammstraße/Str. des Friedens / Am Hohlweg hergestellt. Dies führt wie auf der Einwohnerversammlung vorgestellt zur Sperrung der Straße am Hohlweg. Erwartungsgemäß kommt es zu Beschwerden, der Eltern das Sie die Einrichtung nicht mehr mit Auto erreichen, obwohl diese Maßnahme schon lange bekannt ist und auch in der Einrichtung veröffentlicht wurde.

Wir haben uns mit dieser Sperrung sehr schwergetan und haben uns im Vorfeld, als klar wurde das dieser Kreuzungspunkt gesperrt werden muss, mit der Feuerwehr, dem Rettungsdienst und auch den beiden Einrichtungen auseinandergesetzt. Der Poller am Wedenberg bleibt bewusst zu, da er die Zufahrt zu diesem Sonderobjekten (Altenheim, Kita) ist. Die Feuerwehren, der Rettungsdienst und auch die Hausmeister der Einrichtungen verfügen über einen Pollerschlüssel. Wie jedem bekannt ist, ist die Straße eng und wenn man dort mit dem LKW (Feuerwehr) um die Ecke (Wedenberg -> Am Hohlweg) muss, geht dies nur wenn alles frei ist. Nehmen wir mal an, im Altenheim oder der Kita brennt es, würde dort aus Rettungstechnischer Sicht, die Anfahrt über die Straße am Wedenberg und die Abfahrt über den Hohlweg erfolgen, wenn da noch Leute mit dem PKW zwischen wären, würde das nicht funktionieren. Es müssen ja dann die einzelnen Rettungsmittel auch die entsprechende Personenanzahl evakuieren können. Ich appelliere hier ausdrücklich an Vernunft der Eltern, dies zu akzeptieren und im Sinne der Sicherheit ihrer Kinder einfach ein paar Meter zu Fuß zu gehen.

HWS Stadtbach

Im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahme Stadtbach in der Bützower Straße wurde sich entschlossen, aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit nicht mehr im Straßenkörper zu bauen, da zu erwartet wird, diese Maßnahmen nicht mehr vor der Frostperiode beenden zu können und dann in der Winterphase teure Pumptechnik hätte betrieben werden müssen. Alle vorbereitenden Maßnahmen werden bzw. wurden erledigt, die Fortsetzung erfolgt ab 15.03.2020.

Verwaltung der städtischen Wohnungsbestandes

Mit Beschluss auf der letzten Sitzung der Stadtvertretung wurde beschlossen, die Verwaltung unseres städtischen Wohnungsbestandes in Eigenregie zu übernehmen. Die Übernahme erfolgt zum 01.01.2020, Teilbereiche werden im Vorfeld übernommen. Wir werden alle Mieter in den nächsten Wochen informieren und die damit einhergehenden Veränderungen besprechen.

Die Übernahme des operativen Geschäfts erfolgt zum 01.12.2019, die Übernahme des Buchhalterischen Geschäftszweiges zum 01.01.20. Die komplette Abwicklung inkl. Abrechnung ist zum 28.02.2020. Entsprechende Büroräume werden im Rathaus hergerichtet und sollen zum 01.12.2019 zur Verfügung stehen.

Bahnhofsstraße

Das Projekt ist für die Förderperiode 2020 eingetaktet, eine Zuarbeit diverser Unterlagen erfolgte bis zum 15.10.2019. Es gab mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Rostock in den letzten Wochen eine Begehung. Der Rückbau des Eckhauses Wismarsche Straße muss in den Wintermonaten erfolgen und wird aktuell vorbereitet. Auch vorbereitende Maßnahmen im Bereich der Böschung hinsichtlich der Bäume müssen bis zum 28.02.2019 abgeschlossen sein. Die vorläufige Kostenschätzung beläuft sich auf 1.988.584,96 €.

Die Maßnahme Detershagen am Gutshaus wurde abgeschlossen.

Städtepartnerschaften

Vom 26.-30.09.2019 war eine 13- köpfige Delegation anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen Arnage und Kröpelin in unserer Partnerstadt Arnage. Das Jubiläum wurde ausreichend gefeiert und aktiv wurde diskutiert wie wir dieser Partnerschaft neue Impulse verleihen können.

Dieser Hausaufgabe werden sich jetzt alle Partner stellen müssen, um die Partnerschaft langfristig zu erhalten.

Zum gleichen Zeitpunkt sind Mitglieder der Kröpeliner Gemeindefeuerwehr, aus Politik und Rathaus auch in im unserer polnischen Partnerstadt Wloszakowice anlässlich des 90.- Jährigen Bestehens der Wehr dort zu Gast gewesen. Am letzten Wochenende erfolgte ein Gegenbesuch vom Bürgermeister und Vertretern der Wehr anlässlich des jährlichen Stiftungsfestes der Kröpeliner Feuerwehr. Dieses Beispiel zeigt das Partnerschaft auch auf anderen Ebenen als der politischen aktiv gelebt werden kann und sollte.

Veranstaltungen

In der nächsten Zeit liegen auch wieder einige Veranstaltungen an, am Sonnabend den 16.11.2019 will der Kröpeliner Karnevalsverein seine Session eröffnen und das Rathaus stürmen. Ab 11.00 Uhr findet hier auf dem Kröpeliner Markt eine Veranstaltung statt.

Am 30.11.2019 findet der traditionelle Kröpeliner Weihnachtsmarkt statt. Zwischen 14-18 Uhr erwartet die Gäste wieder ein buntes Programm.

Am Dienstag den 10.12.2019 lädt die Stadt Kröpelin wieder zu seiner traditionellen Seniorenweihnachtsfeier in die Kröpeliner Mühle ein. Näheres wird in den kommenden Tagen via Aushang und in der Presse bekannt gegeben.

Aktuell möchte ich darauf hinweisen, dass wir noch eine Kraft im Bereich des Bauamtes der Stadt Kröpelin suchen, die Ausschreibung ist auf der Homepage der Stadt einsehbar. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 15.11.2019

Ich hatte in meinen Bericht am 15.08.2019 schon darauf hingewiesen, das Landkreis Rostock den öffentlichen Vertrag zur Regelung der Aufgabenerfüllung im Bereich der Kindstagesförderung aufgekündigt hat. Auch die geführten Gesprächs- und Erörterungstermine haben zu keinem Umschwenken geführt, das heißt ab 01.01.2020 werden bei uns in der Verwaltung keine Berechtigungen mehr ausgegeben. Aus meiner Sicht ein vermeintlicher Rückschritt im Sinne des Fortschritts.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Gutteck

Bürgermeister

Gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung am 12.09.2019

- Die Stadtvertretung der Stadt Kröpelin beschließt die Kündigung der 5 Pachtverhältnisse für den Garagenkomplex Lindenstraße. Der Bürgermeister wird beauftragt, im Vorfeld Gespräche mit den Betroffenen zu führen.
- Die Stadtvertretung der Stadt Kröpelin beschließt die Anpassung des im Beschluss STV-452-39/2019 vom 31.01.2019 enthaltenen Kaufpreises für den Grundstückskauf des nachfolgend angegebenen Flurstücks (Straßennebenfläche) 40/3 der Flur 1 der Gemarkung Diedrichshagen.
- Kündigung des Vertrages mit dem Träger SJD – Die Falken. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Landkreis Rostock Gespräche über die Fortsetzung zu führen.
- Die Stadtvertretung Kröpelin beschließt die Aufhebung der BV Nr. 7-1/2014 vom 26.06.2014.
- Die Stadtvertretung Kröpelin beschließt die Aufhebung des Beschlusses STV Nr. 150-12/2015 vom 03.12.2014.
- Die Stadtvertretung Kröpelin beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. STV 373-31/2018 vom 24.05.2018.
- Die Stadtvertretung der Stadt Kröpelin beschließt das Angebot für den neuen Verwaltervertrag mit der WIG Wohnungsbau und Investitionsgesellschaft mbH nicht anzunehmen und keinen neuen Verwaltervertrag abzuschließen.

Anlage

Dr. Jürgen Borchardt

Stadtvertreter

CDU - Fraktion

Stadtvertretersitzung am 07.11.2019

Redebeitrag zum TO 15 Beschluss über die Hauptsatzung BV/2019/105-03

Wir haben wochenlang über eine notwendige Anpassung der Hauptsatzung gesprochen. Nun sind relativ kurzfristig noch Änderungen vorgenommen worden, die ich kritisch sehe. Nach §5 Absatz (2) soll zukünftig die „Vergabe von Aufträgen“ nicht mehr im öffentlichen Teil (ÖT), sondern in dem nichtöffentlichen Teil (NÖT) der Stadtvertretersitzung (STVS) behandelt werden.

Wir beklagen einerseits, dass nur wenige Einwohner unsere STVS besuchen und wollen nun andererseits die Vergabe von Aufträgen auch noch in den NÖT schieben.

Gerade die Vergabe von Bauaufträgen ist doch für die Kröpeliner Einwohner von großem Interesse und großer Wichtigkeit.

Die Kröpeliner Einwohner und die Presse erfahren dann erst zeitversetzt um 7 bis 8 Wochen, manchmal auch noch später, auf der nächsten STVS in Kurzfassung über die gefassten Beschlüsse aus dem NÖT.

Jahrelang haben wir die Aufträge im ÖT vergeben. Ich frage mich, warum soll das jetzt nicht mehr möglich sein? Hätten wir auf der letzten STVS, am 12. September die Hauptsatzung verabschiedet, wäre es doch auch bei der alten Regelung geblieben.

Der Hauptgrund, dass die bestehende Hauptsatzung überarbeitet werden muss, ist, dass die Landesregierung eine neue Entschädigungsverordnung im Juni dieses Jahres erlassen hat.

Als langjähriger Stadtvertreter (davon 10 Jahre Stadtvertretervorsteher) weiß ich, dass nicht zum ersten Mal die funktions- und sitzungsbezogenen Aufwandsentschädigungen angehoben wurden, aber dann stets im Einklang.

Das heißt, wurden die Funktionsgelder erhöht, wurden auch die Sitzungsgelder erhöht. Das hat nicht nur etwas mit der Gleichbehandlung, sondern auch mit der Anerkennung und Wertschätzung aller Stadtvertreter zu tun.

Dieses Prinzip kam bei uns in der Stadtvertretung auch immer zur Anwendung, bis zur heute vorliegenden Fassung der Hauptsatzung. Die Funktionsgelder sollen auf den Höchstsatz der neuen Verordnung angehoben werden. Das betrifft fünf Stadtvertreter.

Für die Stadtvertreter ohne Funktion hat der Gesetzgeber neben dem Sitzungsgeld einen monatlichen Sockelbetrag neu eingeführt, der sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinde richtet. Für Kröpelin sind das bis maximal 50 Euro. (Im Landkreis Rostock sind max. 500 Euro möglich). Dafür wurde das Sitzungsgeld nicht erhöht.

Ein solcher Sockelbetrag wurde in die Neufassung der vorliegenden Hauptsatzung nicht aufgenommen (das betrifft zwölf Stadtvertreter).

Auf der letzten STVS am 12.09.2019 gab es einen gemeinsamen Änderungsantrag von den Freien Wählern und der CDU, der einen Sockelbetrag vorsah.

Ich bin davon ausgegangen, dass dieser Änderungsantrag auch noch heute auf der Tagesordnung steht und darüber abgestimmt wird. Über die Höhe des Sockelbetrages hätten wir uns noch verständigen können. Das Ergebnis meiner Anmerkungen ist, ich werde der Hauptsatzung in dieser Fassung nicht zustimmen.

Abschließen möchte ich mit einem Zitat von dem Innenminister Herrn Caffier:

"Viel Arbeit in den Kommunen wird von ehrenamtlichen Kräften geleistet. Mit den neuen Regelungen wird kommunalpolitisches Engagement mehr als bisher anerkannt und angemessener berücksichtigt. Wir wollen auch verstärkt Anreize schaffen, damit sich auch weiterhin qualifizierte Bürgerinnen und Bürger für eine ehrenamtliche Tätigkeit in unseren Gemeinden und Ämtern bewerben".

Quelle: <https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/108531/4288629>